

## Willkommensschilder



Lesen Sie dazu Bericht auf Seite 2

# Gemeinde Blickpunkt

## Bürger-Information

Ausgabe Nr. 99 · Juli 2020



Freie Demokratische Partei · Gemeindeverband Lemwerder

## FDP erhielt Auszeichnung im bundesweiten Wettbewerb Jährlicher Fahrradmarkt – Jury würdigte kontinuierliche Aktivität

Eigentlich wollte die FDP ihren örtlichen Jubiläums-Fahrradmarkt (25. Auflage) im April dieses Jahres veranstalten, doch die Corona-Krise machte dem einen Strich durch die Rechnung.

In die Enttäuschung bei den Freidemokraten über den Ausfall des Jubiläums-Fahrradmarktes erreichte

die örtliche FDP eine überaus erfreuliche Nachricht mit der Mitteilung über die Auszeichnung mit dem 2. Platz bei einem bundesweiten Wettbewerb der Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker (VLK). Für beispielhafte Aktionen und Initiativen auf kommunaler Ebene verleiht die Bundes-VLK alljährlich „das liberale Rathaus“. An der jüngsten Ausschreibung hatte sich die FDP mit der Aktion „FDP-Fahrradmarkt Lemwerder - eine Erfolgsgeschichte“ beteiligt. Mit der Auszeichnung würdigte die Jury die kontinuierliche Aktivität neben der kommunalpolitischen Arbeit der örtlichen FDP für die Bürger.

Am 15. März 1996 fand der 1. Lemwerder Fahrradmarkt statt und war der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Mit dem immer größer werdenden Interesse wurde das Marktgeschehen auf den Rathausvorplatz verlegt und entwickelte sich zu einer „Handelszone“ für Zweiräder. FDP-Vorstands-

mitglied und Marktmeister Jürgen Bösche konnte in den letzten Jahren bis zu 250 Fahrräder, vom Kinderfahrrad bis zum „Klassiker“, registrieren. Die Liberalen konnten zudem feststellen, dass der Gebrauchtfahrradmarkt weit über die Gemeindegrenzen Interesse gefunden hat.

Zu den Nutznießern des Fahrradmarktes gehören auch gemeinnützige Einrichtungen in der Gemeinde Lemwerder, die rund 3.000 Euro aus den Standgebühren – werden seit 2004 erhoben – gespendet bekamen.

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die **Corona-Pandemie** hat von den verantwortlichen Politikern im Bund und in den Ländern schwierige und weitreichende Entscheidungen abverlangt. Diese erfolgten parteiübergreifend verantwortlich und unter Beachtung des Infektionsgeschehens angemessen. Auch die Zustimmung einer breiten Mehrheit der Bevölkerung zu diesen Maßnahmen ist bemerkenswert, die nicht unerhebliche Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben seit Monaten hinnehmen müssen.

Das milliardenschwere Konjunkturprogramm enthält viele positive Elemente. Ob jedoch die damit verbundenen Erwartungen erfüllt werden, bleibt abzuwarten. Diese Zweifel gelten insbesondere für die zeitlich befristete Senkung der Umsatzsteuer. Auch darf bei der Gesamtbetrachtung nicht vergessen werden, dass die aufgenommenen Schulden wieder zurückgezahlt werden müssen, meint ...

...die **Blickpunkt-Redaktion**

### Aus dem Inhalt

„Tschüs oder Tschüss“.....	Seite 2
Machbarkeitsstudie.....	Seite 3
Wann kommt der Kreisel?.....	Seite 3
Mehr Kita in Altenesch.....	Seite 4
Dank an Bürger.....	Seite 4



Blick auf den Fahrradmarkt 2010,  
aufgenommen vom ehemaligen Feuerwehrturm am Rathaus.

## Kurz & Knapp

### Nur vier Seiten

Der **Blickpunkt** umfasst diesmal nur vier Seiten. Die Corona-Krise schränkte das örtliche politische Geschehen und damit auch die Berichterstattung stark ein. Die nächste Ausgabe, der **Blickpunkt** erscheint zum 100. Male, wird nach Planung dafür in einem „Extra“-Umfang aufgelegt.

### FDP on tour

Wie alljährlich wird die örtliche FDP auch in diesen Sommerferien eine Bereisung innerhalb der Gemeinde vornehmen. Als Termin ist der Donnerstag, 20. August im Gespräch. Interessierte Bürger lädt die FDP herzlich ein. Anmeldung unter Tel. 67771

### Bücherbox in Altesesch

Nach Lemwerder gibt es auf Initiative der Bürgermeisterin Regina Neuke jetzt auch am Dorfgemeinschaftshaus in Altesesch eine Bücherbox, die der ehemalige Gemeindemitarbeiter Manfred Bohn erstellt hat. Mehr dazu in der nächsten **Blickpunkt**-Ausgabe.

### Die FDP wünscht eine schöne Sommerzeit



### „Der Blickpunkt-Spruch“

**Wer die Zahlen kennt,  
hat noch lange nicht den  
Beweis erbracht, dass  
er auch rechnen kann.**

## „Tschüs oder Tschüss“

Seit Anfang Juni gibt es an den Ausfallstraßen in Lemwerder Willkommensschilder, die die Gäste mit einem „Moin“ begrüßen, andererseits auf der Schilderrückseite (Bild) mit dem Wort „Tschüs“ auch verabschieden.

Über die Schreibweise „Tschüs“ mit „s“ oder „ss“ kam eine Diskussion im Ort auf. Doch letztlich auch bei den Schriftgelehrten gehen dort die Meinungen auseinander.

Die Freien Demokraten stört diese Schreibweise nicht, vielmehr freut man sich, dass die langgehegte Maßnahme endlich zur Umsetzung gekommen ist. Hat ja lange genug gedauert!



## 36.334.654,80 Euro Reinvermögen

Dass die Gemeinde Lemwerder nicht zu den armen Kommunen im Lande zählt, ist allgemein bekannt. In Zahlen ausgedrückt liegt jetzt der Beweis vor. Aufgrund gesetzlicher Auflagen muss die Gemeinde seit 2012 jährlich eine Bilanz aufstellen. Verspätet liegt nunmehr die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012 vor. Das Sach- und Finanzvermögen sowie die liquiden Mittel machten zu diesem Zeitpunkt rund 44 Millionen Euro aus. Das ausgewiesene Basis-Reinvermögen nach Abzug von Krediten und sonstigen Verpflichtungen beläuft sich auf rund 36,3 Millionen Euro. Super gesunde Verhältnisse, die seines Gleichen sucht!

Auf dieser Basis muss die Verwaltung jetzt jährliche Bilanzen für die

zurückliegenden acht Jahre aufstellen. Verwaltungsrecht, die uns keinen Euro mehr in die Gemeindekasse bringt, so die Freidemokraten, die davon ausgehen, dass sich tendenziell keine wesentlichen Veränderungen in den zurückliegenden Jahren ergeben werden.

Die Aufarbeitung der letzten Jahre muss neben der normalen Tätigkeit in der Kämmerei erledigt werden und die Verwaltungsspitze geht von einem 3-jährigen Zeitraum aus. Diese Aussage traf Bürgermeisterin Neuke in der jüngsten Finanzausschusssitzung, die das Thema Eröffnungsbilanz auf der Tagesordnung hatte. Den Schlusspunkt der Beratung zur Eröffnungsbilanz zum 1.1.2012 bildete die Zustimmung des Gemeinderates.

## Fahrradmarkt 2020

In diesem Jahr gab es aufgrund der drastischen Einschränkungen im öffentlichen Leben durch die Corona-Pandemie keinen Fahrradmarkt. Es sollte die Jubiläumsveranstaltung werden, stand doch der 25. Markt an. Die FDP bedauert die Situation, doch die gesetzlichen Auflagen ließen den Verantwortlichen keine andere Wahl. Einen diesjährigen Ersatztermin wird es nicht geben, sodass der nächste Fahrradmarkt für April 2021 in Planung ist.

### Impressum

#### FDP-Gemeindeverband Lemwerder

Harald Schöne  
Wiesenstraße 2a, 27809 Lemwerder

#### E-Mail Lemwerder:

schoene-fdp@t-online.de

Internet: [www.fdp-lemwerder.de](http://www.fdp-lemwerder.de)

#### Redaktion:

Harald Schöne  
Werner Ammermann  
Thorben Schöne

Auflage: 3.200 Stück

Redaktionsschluss: 25. Juni 2020



## Machbarkeitsstudie für Grundschulstandort in Auftrag gegeben

Die Planungen für die Umsetzung der Vorschläge des Arbeitskreises für Bildung und Betreuung im Grundschulalter schreiten voran. Der Arbeitskreis hat sich für einen zentralen Grundschulstandort ausgesprochen, jedoch offen gelassen, ob dieser Standort in Deichshausen, Lemwerder-Mitte oder auf einer grünen Wiese geschaffen werden soll.

Jetzt war der Verwaltungsausschuss der Gemeinde gefordert, der sich auf seiner Sitzung Ende April mit der Festlegung des Untersuchungsraumes für einen zentralen Schulstandort befasst hat. Die im Vorfeld bei den Mitgliedern des Schulausschusses durchgeführte Abfrage nach Flächen für eine Neubauvariante hatte kein klares Ergebnis ergeben.

Der Verwaltungsausschuss hat daher nach intensiver Diskussion auf seiner Sitzung einstimmig beschlossen, dass die Machbarkeitsstudie für einen Neubau auf einer "Grünen Wiese" standortunabhängig erfolgen soll. Daneben werden wie vorgeschlagen, die Standorte Deichshausen und Lemwerder-Mitte auf ihre Machbarkeit für die Umsetzung des Campus-Konzeptes untersucht. In den Untersuchungsraum Lemwerder-Mitte wird auf Antrag der FDP-Fraktion



die Fläche zwischen der Ernst-Rodiek-Halle und der Tennishalle mit einbezogen.

Nach der gegenwärtigen Diskussion wird eine Erweiterung des Standortes Lemwerder-Mitte unter Nutzung des vorhandenen Gebäudes (Bild) fraktionsübergreifend favorisiert.

Die Freien Demokraten gehen davon aus, dass die Machbarkeitsstudie nach der Sommerpause von dem Planungsbüro vorliegen wird.

## Finanzwelt in Lemwerder noch in Ordnung

Die Nachrichten um die vielerorts negative Entwicklung der Gemeindefinanzen im Zusammenhang mit der Corona-Krise hat die FDP-Ratsfraktion bewogen, einen Finanzzwischenbericht zum örtlichen Haushalt von der Verwaltung einzufordern.

Für den jüngsten Finanzausschuss hatte die Kämmerei die Daten aufbereitet.

Auch wenn es zunächst nur eine Hochrechnung ist, in einigen Bereichen werden auch in unserer Gemeinde geringere Einnahmen gegenüber der Planung für 2020 erwartet, so bei den Anteilen aus der

Einkommensteuer von über 300.000 Euro, rund 140.000 Euro bei der Umsatzsteuer, der Vergnügungssteuer von 38.000 Euro sowie Weniger-Einnahmen durch Gebührenauffälle im Kita-Bereich von 70.000 Euro.

Alles halb so schlimm, so die Verwaltung, denn durch Nachzahlungen örtlicher Unternehmen bei der Gewerbesteuer fließen vier Millionen Euro mehr in die Gemeindekasse als zunächst angenommen. Für das Jahr 2020 sind wir voll gespannt, so Bürgermeisterin Regina Neuke, was uns in den Folgejahren erwartet, bleibt abzuwarten.

### Vor 20 Jahren im Liberalix...

#### Zu guter Letzt...

....war in der letzten SPD-Gemeindevorschau zu lesen, dass sich der Herr Schöne als größter Lokomotivführer präsentiert.

#### Richtig!

Da traf der Verfasser den berühmten Nagel auf den Kopf. Wissen wir doch alle: ein Lokomotivführer sorgt für den nötigen Dampf. Und eben für diesen Dampf in der Kommunalpolitik sorgt nun einmal FDP-Vormann Harald Schöne im Bürgerinteresse.



## Wann kommt der „Kreisel“?

Die Bäume mussten im Februar dem geplanten Bau des Kreisels in Edenbüttel an der Landesstraße L 885/ Ecke Tecklenburger Straße/Johannesweg weichen. Baumstümpfe (Bild) stehen derzeit in der Landschaft. Doch bis heute tut sich nichts weiter und lässt Fragen bei den Bürgern aufkommen.

Aus dem Rathaus erhält man die Auskunft, dass die Ausschreibung für die Baumaßnahme vorliegt und die Angebotseinholung läuft. Nach erfolgter Auftragsvergabe durch den Gemeinderat können dann die ersten Baufahrzeuge anrollen. Die Hoffnung besteht also, dass der Startschuss zum Baubeginn noch in diesem Jahr fällt. Die berechnete Hoffnung hegen auch die Freidemokraten.

## FDP sieht keinen Zeitdruck bei der Bürgermeisterwahl Wahl erst am 24. Januar 2021 – FDP erwartet weitere Kandidaten

Wir stehen unter keinem Zeitdruck im Vorfeld der Bürgermeisterwahl, die am 24. Januar 2021 stattfinden



24. Januar 2021

soll, so die Meinung des FDP-Gemeindevorstandes und der liberalen Ratsfraktion. Das ist das Ergebnis der jüngsten gemeinsamen Sitzung, in der das zukünftige Verfahren festgelegt wurde.

Die Freidemokraten gehen fest davon aus, dass es neben der bekannten Kandidatur von Christina Win-

kelmann noch weitere Bewerber um das Bürgermeisteramt geben wird. In der Gesamtheit aller Bewerber möchten sich die Freidemokraten dann ein Bild machen, um letztendlich eine Aussage zu treffen.

Es ist für die FDP nur schwer nachvollziehbar, dass sich CDU und SPD bereits jetzt für eine Unterstützung Winkelmanns - ohne Kenntnis weiterer möglicher Kandidaten - ausgesprochen haben, zumal die Kandidatin nicht einmal aus den eigenen Mitglieder Reihen kommt. Ein eigenes Mitglied frühzeitig ins Rennen zu schicken, würde Sinn machen,

so die örtlichen Liberalen.

Die FDP rechnet nach der Sommerpause mit weiteren Bewerbungen und hält diesen Zeitpunkt dann für angemessen, mit allen Bewerbern ins Gespräch zu kommen. Die Bemühungen einen eigenen geeigneten Kandidaten gewinnen zu können, blieben bisher erfolglos.

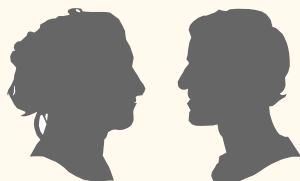
Sicherlich ist es legitim, dass sich die Parteien Gedanken zur Bürgermeisterwahl machen, sogar ein Teil des politischen Geschäftes. Letztendlich wird aber eine neue Bürgermeisterin/ein neuer Bürgermeister durch die Bürger direkt gewählt.

## Mehr Kita in Altenesch

Das Leistungsangebot der Altenescher Kindertagesstätte im Dorfgemeinschaftshaus (Bild) hat mit den ersten Maßnahmen den Anfang gefunden. So wird für die bestehende Gruppe die Betreuungszeit bis 14.30 Uhr ab dem nächsten Kita-Jahr ausgeweitet. Verbunden sind räumliche Veränderungen, damit die Ausgabe eines Mittagessens erfolgen kann. Zugleich sind die baulichen Planungen für die Einrichtung einer zweiten Gruppe angelaufen, deren Umsetzung nicht ganz so zügig erfolgt, wie es sich die FDP gewünscht hätte.



## Wanted



**Zur Verstärkung unseres kommunalpolitischen Teams suchen wir Bürgerinnen und Bürger,.....**

...denen die Entwicklung im Ort nicht gleichgültig ist und Veränderungen wünschen

...die sich vorstellen können, ehrenamtlich für die Weiterentwicklung mitzuwirken

...schon immer mal etwas Neues anpacken wollen.

**Dann sollten Sie nicht zögern und uns ansprechen!**

FDP Lemwerder

Tel.: 0421 / 67771 (Schöne)

Email: [schoene-fdp@t-online.de](mailto:schoene-fdp@t-online.de)

## Verwaltung macht guten Job

Einen guten Job macht die Gemeinde-Verwaltung im Zusammenhang mit der Corona-Krise, so die Meinung der örtlichen Freidemokraten. So waren wöchentlich neue Verordnungen vom Land und Landkreis Wesermarsch auf die örtliche Situation anzupassen.

Besonders betroffen waren die Einschränkungen für die Jüngsten, da in den Kindertagesstätten nur sehr begrenzt Betreuungsmöglichkeiten angeboten werden konnten. Hier wurden alle Anstrengungen unternommen und mit den Eltern akzeptable Lösungen geschaffen.

## Dank an Bürger

Ein dickes „Dankeschön“ gehört den Bürgerinnen und Bürgern gesagt, die mit Einsicht und Vernunft die angeordneten Hygienemaßnahmen, besonders durch das Tragen der Mundschutzmasken und Einhaltung der Abstandsregelung, weitgehend beachtet haben, so die örtlichen Freidemokraten. Gleiches gilt für die Einzelhandelsbetriebe, die mit erheblichem Aufwand auch dafür mit gesorgt haben, dass die Anzahl der Infizierten in unserer Gemeinde sehr gering geblieben ist.

## Der Klima-Tipp

Die Bedeutung des Klimawandels ersetzen die Rubrik „Die Internetseite“ mit regelmäßiger Spalte „Klimatipps“. Jeder Bürger kann, wenn es auch nur kleine Maßnahmen sind, für ein besseres Klima beitragen.

Beispiel: Über zehn Prozent des Stromverbrauchs kann im Durchschnitt jeder Haushalt einsparen, wenn die Stand-by-Funktion der Elektrogeräte ausgeschaltet wird. Für ganz Deutschland sind das jährlich 14 Millionen Tonnen Co<sup>2</sup>.